



• Beim Bahnbau auf der Zugspitze: Errichtung einer Stütze für die Drahtseilbahn in über 2000 Meter Höhe.
Photothek.

„UND DIE GANS?“

Novelle von Fritz Müller-Partenkirchen.

Jeder Junge hat sein Erlebnis so um das zehnte Jahr herum. Mein Erlebnis war eine Gans. Sie lag auf dem marmornen Verkaufstisch, prall und rosa. Die beiden Beine waren aufgereckt,

waren beinahe bittend auf die Käufer hingereckt: „Nimm mich!“ Viele andere Gänse, Hühner, Wurst, Delfardinen lagen links und rechts. Das Prachtstück aber war die Gans. Der ganze Laden war gefüllt mit Leuten, die kauften, feilschten, lachten und bezahlten.

„Nimm mich!“ sagte die große Gans. Niemand nahm sie. Sie war wohl zu teuer.

Ein einziger Verkäufer, ein beleibter, walzte langsam hin und her.

Eine ärmliche Frau mit einem ungeschlachten Korb kaufte eine spärliche Wurst. Bevor sie zahlen konnte, drängten andere Käufer vor. Danach kaufte sie noch einen Hering, zögerte, ließ sich wieder überholen.

„Nimm mich!“ baten die gereckten Beine der Gans. Niemand nahm sie.